

# Mit der Flat ins Museum

Schüler dürfen kostenlos ins RPM

**Hildesheim.** Mädchen und Jungen der Robert-Bosch-Gesamtschule (RBG) können das Römer- und Pelizaeus-Museum (RPM) ab sofort kostenfrei besuchen. Möglich macht dies eine neue Kooperation. Die Schule überweist dem Museum 5 Euro pro Jahr für jeden seiner 1400 Schüler. Die Kinder und Jugendlichen dürfen im Gegenzug so oft sie wollen das Museum ansteuern. RPM-Direktorin Regine Schulz hofft auf einen Schub für ihr Haus. Und darauf, dass weitere Schulen mitmachen.

Jüngere Menschen als Kulturmuffel? Wer die Klassen 10.6 und 7.2 der RBG fragt, die gestern zum Auftakt der Partnerschaft zum Museum gekommen sind, gewinnt ein anderes Bild. Die überwiegende Mehrheit der rund 40 Mädchen und Jungen war schon einmal im RPM. Und von denen, die noch nicht da waren, freuen sich fast alle auf einen baldigen Besuch. Wenn es nach Schulz und RBG-Schulleiter René Mounajed geht, sollen sie sich möglichst oft im Museum blicken lassen. Zum Beispiel, um sich die ausgestellten Mumien anzusehen. „Geht da rein, die sind einmalig auf der Welt“, sagt Mounajed. Das Geld stamme aus verschiedenen Töpfen der Schule. Spenden sind ebenfalls dabei.

In der Vergangenheit zahlten die jungen Besucher 5 Euro pro Einzelticket. Doch auch das gehört für die 1400 Schüler der Vergangenheit an. Die Mädchen und Jungen müssen nur noch ihren Schülerschein vorzeigen, um ein Ticket zu bekommen.

Die Idee stammt von der leitenden Museumspädagogin Margrid Schiewek. „Wilhelm Pelizaeus wünschte sich vor 100 Jahren, dass Kinder kostenlos in sein Museum gehen können“, berichtete Schiewek. Weil das RPM kostendeckend wirtschaften müsse, sei es nie möglich gewesen, dies tatsächlich umzusetzen. Aber die Kooperation sei ein Anfang, um Pelizaeus' Idee vielleicht doch noch zu realisieren. „Und ich hoffe, dass sich weitere Hildesheimer Schulen anschließen.“ Schulz hofft zudem, dass nicht nur die Kinder und Heranwachsenden von den Besuchen profitieren. Sie bat die Schüler beim Auftakt darum, sich in die Arbeit einzubringen. „Ihr sollt nicht nur etwas von uns lernen, sondern auch umgekehrt.“ *cha*



**Museumspädagogin Margrid Schiewek verteilt zum Auftakt Programme an die Robert-Bosch-Gesamtschüler.** FOTO: JULIA MORAS